



## Studieren an der Hochschule Landshut

Lehre und Studium, Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung, im Sinne des lebenslangen Lernens, prägen seit ihrer Gründung im Jahr 1978 die Arbeit der Hochschule Landshut. Die fünf Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten vielfältige Studiengänge an, deren Themen sich dem aktuellen Bedarf des Arbeitsmarktes anpassen. Intensive Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft oder sozialen Einrichtungen garantieren stets den zeitgemäßen Praxisbezug in der Lehre und bieten Studierenden hervorragende Möglichkeiten zu interessanten Praktika.

Über 5.400 Studierende profitieren aktuell von der individuellen Betreuung und der modernen Ausstattung an der Hochschule Landshut. Ob die einzigartige Bibliothek mit 24-Stunden-Ausleihe, ein eigenes Sprachenzentrum, das Rechenzentrum oder die bestens ausgestatteten technischen Labore: Studierende können sich in einem optimalen Umfeld auf ihr Studium konzentrieren und einer vielversprechenden Karriere als Hochschulabsolventen entgegenblicken.

## Bewerbung

Bewerbungszeit: 22.04. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

*Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07. (wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten)*

Für das Studium ist eine abgeschlossene, dem gewählten Studienschwerpunkt entsprechende, fachpraktische Ausbildung oder ein einschlägiges Vorpraktikum von sechs Wochen nachzuweisen.

## Kontakt

ZENTRALE STUDIENBERATUNG  
Kerstin Dempf  
Tel. +49 (0)871 - 506 444  
studienberatung@haw-landshut.de



Ingenieurpädagogik  
(B. Eng.)



## BACHELORSTUDIENGANG

Vorbereitung auf das Lehramt  
(Technik) an beruflichen Schulen

## HOCHSCHULE LANDSHUT

Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Am Lurzenhof 1  
84036 Landshut  
Tel. +49 (0)871 - 506 0  
Fax +49 (0)871 - 506 506  
info@haw-landshut.de  
www.haw-landshut.de



## Studienziel

Die Studierenden durchlaufen eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden beruhende praxisorientierte Ausbildung, die eine Wahlmöglichkeit zwischen herkömmlichem Ingenieurstudium und pädagogischer Ausrichtung ermöglicht. Grundziel des Studiengangs ist die Qualifizierung für das Lehramt an beruflichen Schulen. Dafür muss nach diesem Studiengang ein Masterstudiengang Berufliche Bildung an einer Universität besucht werden, der mit einem Referendariat die Aufnahme einer Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen eröffnet. Mit der TUM School of Education der Technischen Universität München besteht eine Kooperation.

Aufgrund der interdisziplinären Ausbildung können die Absolventen/-innen auch als Ingenieur/-in bei Unternehmen und Ingenieurdienstleistern tätig werden. Zusätzlich besteht durch die Qualifizierung in Berufspädagogik die Möglichkeit einer Berufstätigkeit im Weiterbildungsbereich.

In diesem Studiengang werden grundlegende fachliche Kenntnisse der Ingenieurwissenschaften (erstes Unterrichtsfach), der Berufspädagogik und eines zweiten Unterrichtsfaches (Mathematik oder Physik) und die fachliche Integration dieser Ausbildungsbereiche vermittelt. Ferner werden überfachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben. Fakultätsübergreifende und allgemeinwissenschaftliche Inhalte werden durch das „Studium Generale“ einbezogen.

## Studienverlauf

Der Bachelorstudiengang startet erstmals im Wintersemester 2015/2016.

Das Studium wird als Vollzeitstudium angeboten. Es ist modular aufgebaut und umfasst sechs theoretische und ein praktisches Semester. Es werden insgesamt 210 ECTS-Punkte vergeben.

Das Studium umfasst drei Themenblöcke: Die berufliche Fachrichtung, Berufspädagogik/Sozialwissenschaften und ein Unterrichtsfach.

- Im ersten Studienjahr (erstes und zweites Semester) werden die Grundlagen der Ingenieurwissenschaften vermittelt. Begleitete schulpraktische Studien zwischen dem ersten und zweiten Semester ermöglichen den Studierenden die Selbstprüfung und Entscheidung, ob das Lehramt an beruflichen Schulen die richtige Ausrichtung für sie ist. Im zweiten Semester kommen die Grundlagen der Berufspädagogik hinzu.
- Im zweiten Studienjahr (drittes und viertes Semester) erweitern die Studierenden ihre Fachkenntnisse und ihre Kompetenzen in den Ingenieurwissenschaften. Hinzu kommen die Grundlagen der Sozial- und Kommunikationspsychologie sowie im vierten Semester ein erstes Modul des zweiten Unterrichtsfaches.
- Das fünfte Semester umfasst im Wesentlichen ein Modul des zweiten Unterrichtsfaches sowie das praktische Studiensemester im Unternehmen.
- Im sechsten und siebten Semester vertiefen die Studierenden das Spezialwissen in Profilrichtungen, bauen die Kompetenzen im zweiten Unterrichtsfach weiter aus, beschäftigen sich mit dem Thema „Berufliche Weiterbildung“ und schreiben ihre Bachelorarbeit.
- In das Studium integriert ist ein Studium Generale im Umfang von 6 ECTS-Punkten.

## Kernmodule

- Fachrichtungen (wahlweise):
  - Elektro- und Informationstechnik
  - Maschinenbau
- Berufspädagogik/Sozialwissenschaften:
  - Grundlagen der Berufspädagogik
  - Begleitete Schulpraktische Studien
  - Einführung in die Sozial- und Kommunikationspsychologie
  - Berufliche Weiterbildung
  - Kommunikation, Interaktion und Konflikte in der Schule
  - Soziologie und Politologie
- Zweites Unterrichtsfach (wahlweise):
  - Mathematik
  - Physik

## Anforderungsprofil

Bewerber/-innen für den Studiengang Ingenieurpädagogik sollten sich für Mathematik, Physik, Naturwissenschaften und Pädagogik interessieren.

Formale Zugangsvoraussetzung für alle Bewerber/-innen ist die Fachhochschulreife bzw. die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife. Beruflich Qualifizierte (z.B. Meister/-innen) können sich unter gewissen Voraussetzungen ebenfalls um einen Studienplatz bewerben.

## Akademischer Abschluss

Bachelor of Engineering (B.Eng.)